



Jahresbericht des Abteilungsleiters 2006

1. Allgemein

Die Ausgangslage für das Jahr 2006 war sehr gut: Die Abteilungsleitung durch Cumulus verstärkt, dazu ein motiviertes, eingespieltes Leiterteam mit dem Willen das Erreichte zusammenzuhalten.

Für das Jahr 2006 steckte die Abt.leitung folgende Ziele:

- Bestände deutlich erhöhen, sodass gesunde Übungsbestände resultieren.
Im Schnitt an der Übung: Wölfe 10-12 TN / Pfadi 15 TN / PTA 5-6 TN
- Aufstocken der Stufenteams
- Integration der PTA weiterpflegen
- Übungen haben Ausbildungscharakter
- Durchführung eines Lagers (ev. Weekends) in jeder Stufe
- Teilnahme und Mitarbeit an den Zytröseli-Anlässen, Besuch von kant. Anlässen
- Homepage vervollständigt und jederzeit aktuell
- Niveau des Zustandes von Heim und Mat. halten

2. Stufen

2.1 Wölfe

Leiter Tymon zog sich Ende 2005 ganz zurück, worauf Alopex und Jago die Stufe führten. Der nächste Rückschlag kam allerdings schneller als erwartet, als auch noch Jago halsüberkopf absprang. Versuche neue Leiter/innen zu finden, schlugen fehl. Einziger Hoffnungsschimmer war die angekündete Rückkehr von Natrix, was sich allerdings binnen kurzer Zeit als Schall und Rauch erwies. Der Rest ist schnell erzählt: Alopex leitete die Wolfsstufe $\frac{3}{4}$ Jahre alleine, samstags manchmal von Leitern anderer Stufen unterstützt. Herzlichen Dank für dieses riesige Engagement und die gewaltige (Selbst)Motivation!!!!

Bestände Erfreulich war, dass immer wieder neue Kinder hereinschauten und diese, wenn sie hängen blieben, auch ziemlich regelmässig an den Übungen erschienen. Unter den Neuzugängen hatte es einige Mädchen, sodass die Stufe per Niggi-Näggi wieder 1/3 Mädchen aufwies.

Im Niggi-Näggi-Weekend traten drei Wölfe in die Pfadi über.

Anlässe Der Übungsbestand schwankte zwischen 6 und 13 Wölfen; im Pfila nahmen 8, im Niggi-Näggi-Weekend (mit Gästen) 14 Wölfe teil. Teilnahme der Wölfe an der Eröffnung des gemeinsamen Jugendbüros "Knotenpunkt F80" und am kant. Wolfstag. Das Hela erfolgte wiederum zusammen mit der PTA - und als Besonderheit - mit ausländischen Kindern ohne Lagererfahrung aus Zwacks Schulklasse. So kamen schlussendlich 7 Wölfe, 7 externe Kinder und 4 PTA zusammen, was einen respektablen Lagerbestand ergab. Es machte Spass mit einer so grossen Kinderschar zu arbeiten und zu spielen. Das Zusammenleben verlief grösstenteils sehr gut. Schade war, dass wir uns von PTA-Seite mehr TN erhofft hatten und so doch ein augenfälliges Missverhältnis bestand.

Sehr erfreulich war zu sehen, dass die jungen Leiter in vergangenen Lagern Erfahrung gewonnen hatten, die sie nun souverän in Vorbereitung und Durchführung einbrachten. Absolut enttäuschend war, dass trotz guter Integration und glänzenden Augen im Hela, tollen Rückmeldungen und einigen Übungsbesuchen danach, es offenbar unmöglich ist, Kinder nichtdeutschsprachiger Eltern für die Pfadi zu gewinnen. Wirklich schade!

2.2 Pfadi

- Leiter** Toll zu sehen, wie sich das Trio Pyro, Bufo und Sumino (trotz des rel. grossen Altersunterschiedes) gefunden hat und konstant gute Arbeit leistete. Beruhigend war zu beobachten, wie die gewonnene Erfahrung eingebracht wurde und eine deutliche Qualitätssteigerung bei Planung und Inhalt der Tätigkeiten bewirkte. Leiternachwuchs (JV) gabs im 2006 keinen.
- Bestände** Auf dem Papier sah die Stufe zu Beginn des Jahres gesund aus. Allerdings sprangen die letzten Mädchen ab (bis auf Galadriel, welcher es als einzigem Maitli jedoch stinkt). Bei den Knaben entpuppten sich viele definitiv als Eatableichen und mussten gestrichen werden. Zuwachs von aussen gab's einen; aus den Wölfen drei.
- Anlässe** An den Übungen pendelte der Bestand zwischen 4 und 8 Pfadi. Die Pfadi nahmen ebenfalls an der Eröffnung des "Knotenpunkt F80" teil. Im Pfila waren 7 Pfadi anwesend, im NN 5. Die Teilnahme am Zyt-FAWEKA fiel leider flach, da sich nur wenig Kinder anmeldeten und dann last minute Bufo noch krankheitshalber ausfiel. Als Alternativprogramm machten wir einen Besuch in der Kletterhalle K7, wo uns ein Instruktor zuerst während einer Stunde einführte. Höhepunkt aus meiner Sicht war, dass nach zig Jahren wieder ein Pfadistufenweekend durchgeführt wurde. Zwar kamen nur wenig TN, das wichtigste aber war, dass die Leiter das Weekend mit viel Freude und Elan durchzogen. Ein Riesenbonus für die Stimmung im Stamm und viel gewonnene Erfahrung für die Leiter.

2.3 PTA

- Leiter** Ende 2005, Anfang 2006 konnten gleich drei Leiter/innen (Quereinsteiger) gefunden werden, wobei Alex als einziger Mann im Team leider unregelmässig da war und Ende Jahr wieder aufhörte. Der Betrieb wurde v.a. von Gaiezza und Tamba aufrecht erhalten, unterstützt durch ihre Freunde, welche öfters aushalfen. Erfreulich war die Teilnahme von drei Leiter/innen im Pfila; im Hela war leider wiederum nur Fuki anwesend. Alles in allem erwies sich das Team und die ganze Stufe als Selbstläufer: Probleme wurden erkannt, selbstständig angegangen. Dabei war die Abt.leitung stets gut informiert.
- Bestände** Eine geplante Werbeaktion wurde schon während der Planung von der Realität überholt und flugs in einen Aufnahmestopp umgewandelt: Was war geschehen? In den ersten Wochen des 2006 tauchten Scharen von neuen PTA auf und wollten die Anfragen per Telephon und Mail nicht aufhören. Quellen waren Mundpropaganda, die Homepage der PBS und des BI sowie Zeitungsartikel. Der Bestand explodierte förmlich von 6 auf 15 PTA, dazu mussten sich die neuen Leiter/innen erst noch einleben: Eine grosse Aufgabe, daraus eine homogene Gruppe zu schaffen, was das Leitungsteam aber souverän schaffte. Herzliche Gratulation!!! Nach den Sommerferien traten einige PTA in Lehrstellen über. Inwiefern sie der PTA erhalten bleiben, wird sich noch zeigen.
- Anlässe** Die Übungsbeteiligung war das ganze Jahr über super und pendelte sich bei ca. 10 PTA ein, was an den Abt.anlässen jeweils von allen wohlwollend registriert wurde. Im Pfila herrschte mit 6 PTA eine sehr gute Beteiligung, welche (fälschlicherweise) auch für das Hela viel erhoffen liess. Viele PTA sind jedoch sehr jung, Lagermuffel oder kommen nur wenn PTA XY auch kommt. Schade, aber mal sehen, wie's im 2007 ausschaut. Im NN waren 4 PTA dabei. Die Übungen waren abwechslungsreich: Basteln, Wald, Kunsti, etc. Der Wochentag (SA oder SO) sowie der Aufwand / Inhalt der Übungen wurden jeweils sorgfältig auf die Verfügbarkeit der Leiter/innen abgestimmt. Weiter gab's zahlreiche Anlässe mit den Eltern (Elternabend, Brunch, BI-Tag), wo bei zwar rel. schwacher Beteiligung ein herzliches Verhältnis zwischen Leiterteam und Eltern festgestellt werden konnte. Aus Pfadisicht ist zu begrüssen, dass viele PTA getauft wurden (und ihren Namen auch hochhalten!) und die Vulgos im Alltag wieder vermehrt Einzug erhielten.

2.4 Abt.leitung

Aus meiner Sicht verlief das Zusammenspiel im Übergabebjahr schlecht. Idee war, dass sich Cumulus um das Operative (Höcke, Betreuung der Anlässe und der Pfadistufe) kümmert, und ich das Administrative sowie die Betreuung der Wölfe und PTA mache. Leider war die Erreichbarkeit von Cumulus übers ganze Jahr katastrophal - eine Klage die auch von Leiterseite häufig zu hören war - sodass für mich eine wirkliche Zusammenarbeit über weite Strecken nicht gegeben war. (Wenn auch entschuldigenderweise anzufügen ist, dass bei Cumi grosse private Änderungen zu verdauen waren.)

Einzelne Treffen zeigten jedoch, dass ein Feu sacre und das Potential da ist! Ich schaue daher trotzdem zuversichtlich ins 2007.

3. Abteilung

3.1 Bestände

Vergleich der Bestände am 1.Jan. und 31.Dez.2006. Das Etat wurde zuvor jeweils bereinigt.

	Kinder (m / w)		Leiter/innen (m / w)		Total	
	01.01.2006	31.12.2006	01.01.2006	31.12.2006	1.1. 2006	31.12.2006
Wölfe	9 (9 / 0)	11 (8 / 3)	3 (3 / 0)	1 (1 / 0)	12	12
Pfadi	15 (12 / 3)	10 (8 / 2)	3 (3 / 0)	3 (3 / 0)	18	13
PTA	6 (4 / 2)	13 (10 / 3)	3 (1 / 2)	3 (0 / 3)	9	16
4. Stufe	-	-	2	-	2	-
AL	-	-	1	2	1	2
Total	30	34	12	9	42	43

3.2 Anlässe

Pfila

Ort: Meltigen; ausgewogene Teilnahme aller Stufen (31 TN). Thema: Wilder Westen Eastern. Wir zogen los, um ein Stück Land zu besiedeln und eine Stadt zu gründen. Logischerweise mit allen üblen Gegenspielern, die man sich ausdenken kann. Tolles Miteinander in der Leiterschaft, Wetterglück und eine gute Küche sorgten für optimale Rahmenbedingungen.

Gute Planung und Umsetzung des (jungen) Planungsteams!

Abt.übung 29.04.

Ein besonderer Anlass, kam doch der Baslerstab an die Übung, um über die Integration der PTA zu berichten. Entsprechend wurde ein grösserer Aufwand betrieben, der leider für den Zeitungsbericht nicht zu tragen kam, aber den Kids eine unvergessliche Erinnerung bescherte: Nach aufwändiger Schatzsuche gruben die Kinder unter grossem Staunen eine riesige Holzkiste aus. Viel Arbeit, viel Lohn an diesem Tag! Nicht unerwähnt bleiben darf eine grossartige Rückmeldung des Baslerstabteams: Nach ca. ½ h Übung(!) folgte staunend ein Kompliment, wie ungeniert und offen die Kinder aller Stufen aufeinander zugingen und man einander ohne Berührungängste begegne und einander helfe. Ein tolles Lob, es zeigt, dass sich unsere Anstrengungen auch wirklich auszahlen!

BI-Tag

In der G80 / Rütihard; Beteiligung gut 40 Personen aller Stufen. Fast unumgänglich war das Thema Fussball-WM. Aus Laien wurden Profis geschmiedet. Da in unserer Fussballschule dank kleinem Budget viel Improvisation nötig war, gab es eben einen Waldgeschicklichkeitsparcours, eine Torwand aus aufgehängten Veloreifen etc. Viel Spass, intensiver Austausch mit den Eltern und viele Berührungspunkte unter den Stufen, dazu üppiger Sonnenschein - was will man mehr?

Niggi-Näggi	Pfadiheim Balsthal, 32 TN. Thema: Halloweenie gegen den Niggi-Näggi. Intrigen, klauen, dreinfunken – so versucht Halloweenie den NN auszubooten und den Halloween populär zu machen. Wir helfen dem NN und alles kommt zum Guten. Ausgewogenes Programm mit viel Kreativem und tollen Actionmomenten. Zum Abschluss erbrachten wir noch schnell den Beweis, dass man in 30 min. eine ganze Abt. waschmaschinenreif kriegt ... Auch dieses Jahr frühes An- und spätes Abtreten, sodass die zwei Tage voll genutzt wurden. Übertritt von 3 Wölfen.
Waldweihnachten	Ort: Hofmatt / Pfadiheim Münchenstein, gut 40 TN aller Stufen mit Eltern. Ein Postenlauf mit nachdenklich stimmenden Graphiken führte uns zum Pfadiheim Mü'stein. Eher ein kopflastiger Anlass, dennoch war es spannend zu sehen, wie sich die Kinder auf die Graphiken stürzten und teilweise sehr gute und kritische Überlegungen hervorbrachten! Im Pfadiheim wurde es dann richtig gemütlich: Es gab etwas Warmes zu essen und anschliessend Bilder vom Jahr 2006. Beförderungen in der Pfadistufe und Abschiedsworte von Morchle bildeten den Abschluss des Anlasses.
Skila	In Lavin / Scuol. Zusammen mit RA, SA und St. Heinrich. Darzee einmal mehr in der Lagerleitung – herzlichen Dank! 36 TN, davon 9 Bischofsteiner.
Abt.übungen	Es fanden insgesamt 3 Abt.übungen sowie eine gemeinsame Messeübung von Wölfen und Pfadi statt.
PFF	Wie schon die letzten Jahre zogen einige Leiter ans PFF.
Roverschwert	Seit Jahren wiederum eine Teilnahme am Roverschwert, was viele tolle Ideen und Erlebnisse vermittelte.

3.3 Homepage

Dadurch, dass ich nun Zugang hatte, konnte die HP vervollständigt (v.a. Bilder) und ständig à jour gehalten werden. War mal etwas nicht auf dem Netz oder lief die HP nicht (Zahlung nicht erfolgt...), zeigten die zahlreichen Reaktionen, dass offenbar fleissig darauf zurückgegriffen wird.
Nach einer Aufräumaktion im Herbst übergab Kobold die HP an mich.

3.4 Sitzungen

BI-Tafelrunden	Diese fanden regelmässig statt. Es erfolgte jeweils eine schriftliche Einladung und meist ein Protokoll. Die Beteiligung war in der Regel sehr gut, wenn sich die Höcke auch durch zu spätes Erscheinen teilw. lange hinzogen.
BI-Räte	Es fand nur ein ordentlicher BI-Rat im Januar statt. Die Themen der BI-Räte 2 und 3 wurden in die BI-Tafelsitzungen integriert, um zu vermeiden, dass sich dieselben Leute zu oft dasselbe erzählen.

3.5 Ausbildung

Tip-Kurs	keine TN vorhanden
Basis-Kurs	Bufo
AL-Grundkurs	Cumulus
Rettungskurs	Alopex

4. Werbung

4.1 Konzept

Ein ganz wichtiges Ziel war die Bestände zu erhöhen. Dazu wurde ein eigenes Werbeteam eingesetzt. Die ersten zwei Sitzungen erfolgten zügig, schnell wurden Ideen gefunden und Aktivitäten beschlossen. Leider haperte es dann arg bei der Umsetzung, resp. den erhofften Reaktionen.

4.2 Werbemittel, -erfolge

- Zeitungen
- **Quart** (Quartierzeitung Hirzbrunnen): Ein Artikel über die PTA brachte einen neuen PTA, kurz darauf seinen Bruder und bis Ende Jahr sogar noch zwei Geschwister aus der Nachbarschaft. Dies ist eine super Bilanz!
 - **Baslerstab**: Zwar ein sehr guter Artikel über die PTA inkl. BI-Homepage und Kontaktmöglichkeit, jedoch *nicht eine* Reaktion darauf. Dies obwohl der Baslerstab in der ganzen Regio verteilt wurde.
- Kleber
- Es wurden neue Abziehbildli hergestellt und den Kids abgegeben. Sie sollen passiv Werbung machen, indem sie auf Etais, Schulsäcken etc. kleben.
- Flyer
- Seit zwei Jahren versuchen wir's und immer ist noch kein Entwurf vorhanden. In Anbetracht der gemachten Erfahrungen mit grossem persönlichen Aufwand in einer Schulklasse, ist es vermutlich das Beste sich den finanziellen und zeitlichen Aufwand zu ersparen.
- Schulen
- Das Werben an Behindertenschulen mussten wir in Anbetracht des Zustroms tunlichst unterlassen.
 - Ich warb mit viel pers. Aufwand (Elternbesuche, Übersetzungsarbeit etc.) und Unterstützung der Lehrerin in einer Schulklasse. Resultat: Viele TN fürs Hela und NN, jedoch nicht ein einziger neuer Wolf.
- Mund zu Mund
- Die älteste und immer noch effizienteste Methode. Ich meine, man spürt, dass die Eltern hinter dem BI stehen und Werbung machen. Gerade bei den Wölfen und PTA waren Eltern (und Kinder) *die* entscheidende Werbequelle.

4.2 Betreuung neuer Kinder

Mir persönlich war es immer ein grosses Anliegen, dass neue Kinder und Eltern sofort spüren "ich gehöre dazu, die Leiter/innen haben Interesse an mir". Entsprechend muss der Infolfluss zwischen Kind und Leiter/in sichergestellt sein.

- Leiter
- Wenn ein neues Kind kommt, müssen die pers. Daten aufgenommen werden. Der Leiter muss in der Lage sein von sich aus direkt Kontakt aufzunehmen!
- AL
- Das Kind erhielt unmittelbar nach dem Übungsbesuch einen Brief mit allen wichtigen Infos (pers. Begrüssung inkl. Faltprospekt BI, Antretensbrief, Jahresprogramm, Etat, aktuelle Briefe etc.)
- Leiter
- Der Leiter muss bei den Eltern nachfragen, den pers. Kontakt suchen, sich vorstellen und sich für Fragen anbieten, damit mögl. schnell eine pers. Bande zwischen Eltern und Leiter wachsen kann.

Dies wurde im Grossen und Ganzen auch gemacht und stiess auf sehr gute Resonanz bei den Eltern. Jedoch hatte ich das Gefühl, dass zuviel von meinem pers. Wissen um neue Kinder abhing. Ich hoffe, dass wir diesen Standard halten können!

5. Heim, Material

5.1 Heim

Das Heim wurde für Höcke, Übungen, Elternabende / Brunch, Rettungskursblöcke etc. rege benutzt. Es fanden auch einige private Anlässe statt. Diese wurden aber sehr zurückhaltend und nur mit grossen Ermahnungen bewilligt, um sich nicht wieder mit der äusserst empfindlichen Nachbarschaft (= Fr. Meier) anzulegen. Entsprechend blieben wir denn auch von Reklamationen verschont.

Das Empfinden für Ordnung hat sich in einer gewissen akzeptablen Bandbreite eingependelt. Trotzdem kam die eine oder andere harsche Kritik, wenn das Heim bei einem angekündeten Anlass nicht sauber vorgefunden wurde. Dabei war die Toleranzschwelle verständlicherweise je niedriger, desto weniger das Heim selbst benutzt und verschmutzt wurde. Die Erkenntnis bleibt: Bitte beim Verlassen alles sauber hinterlassen. Und wer das Heim für einen Anlass benötigt, muss unbedingt vorgängig Putzzeit einrechnen.

Der bauliche Zustand des Heimes ist gut. Schäden traten keine auf. Einzig die hintere Stirnwand sollte 2007 frisch gestrichen werden, da sie ziemlich verwittert ist. Der Kasten in der Küche wurde durch zwei Stahlschränke ersetzt. Darin können nun (sofern die Türen auch geschlossen werden) Akten, Fasi etc. mäuse sicher gelagert werden.

5.2 Garten

Lupo hat als Heim- und Gartenchef total versagt. Seit seiner Wahl wurde er nicht mehr gesehen und hat sich um nichts gekümmert. Mitte Jahr schob er einmal mehr seinen Bruder Pascal vor, der den Garten zusammen mit seiner Freundin (und etwas Mithilfe von mir) von A - Z selbständig erledigte. Auf der einen Seite ein grandioser Service, auf der andern Seite eine ebenso grandiose Rechnung: Da es nun das dritte Jahr(!) war, wo Pascal quasi alleine arbeitete, folgte zurecht eine Forderung über Fr. 400.--. Zusammen mit den selbstorganisierten Mulden (ohne Rabatt wie bei Alopex Vater) kostete uns der Garten über Fr. 1100.-- (= ca. 30 % der Jahresbeiträge!!!).

im 2007 muss unbedingt jemand aus der Abt. die Federführung übernehmen. Ansonsten bleibt wirklich nur noch zubetonieren! Nicht wirklich brauchbar, jedoch pflegeleicht.

Betr. Pflege des Bahnborderes, welche jeweils den Hauptaufwand bedeutet, muss mit der SBB abgeklärt werden.

5.3 Material

Die Mat.verwaltung wurde von Morchle und Cumulus getätigt. Das Material ist gepflegt und wurde durch Zukäufe ergänzt. Bezugsscheine wurden ausgestellt, trotzdem fehlten Ende Jahr 10 Mabü-Blachen.

Zelte: Diese wurden im Pfila alle aufgestellt und allfällige Schäden auf neu erstellten Zeltstandblättern notiert. Die Reparaturen an den Spatz-Zelten wurden gemacht (exkl. Zelt Nr. 6, s. unten).

Einmal mehr gab eine Zeltausleihe zu reden: Im Sola hatte der FA einen Sturmschaden und war auf fremde Zelte angewiesen, die ich pfaderisch und unbürokratisch zur Verfügung stellte. Nach dem Lager brauchte es zig Telephone, bis die Rückgabe endlich in die Wege geleitet wurde. Dabei ging ein Zelt (Nr. 6) direkt mit der BezL an den FAWEKA. Nachträglich mussten wir feststellen, dass das Zelt massive Schimmelflecken aufwies - und beide Parteien schworen, sie hätten das Zelt trocken eingepackt... Unter dem Strich erhalten wir von der Versicherung Fr. 600.-- und haben nun ein zweitklassiges Zelt, das irgendwann ersetzt werden muss.

Fazit: In Zukunft mehr Egoismus zeigen – auch wenn's im Moment weh tut, nein zu sagen.

6. Bilanz Jahresziele

Bestände deutlich erhöhen, sodass gesunde Übungsbestände resultieren. Im Schnitt an der Übung: Wölfe 10-12 TN / Pfadi 15 TN / PTA 5-6 TN

- Wurde bei den PTA ganz klar erreicht. Bei den Pfadis gar nicht. Die Wölfe hatten zeitweise Beteiligungen von über 10 Wölfen, im Schnitt blieben sie jedoch unter dem gesteckten Ziel.
- Die geplanten Werbemassnahmen wurden nicht oder zuwenig energisch umgesetzt / angegangen.

Aufstocken der Stufenteams

- Bei den Wölfen katastrophal nicht erreicht; bei den PTA ging's gerade so, dass mit hängen und würgen die Übungen abgedeckt werden konnten.

Integration der PTA weiterpflegen

- Ist bei den PTA erreicht. Die PTA-Leiterinnen waren häufiger präsent, sodass sie im Leiter-team inzwischen auch gekannt werden. Es herrschte ein sehr guter Infodfluss (v.a. per Mail) zwischen Gaiezza und Morchle.

Übungen haben Ausbildungscharakter

- Aus meiner Sicht war "etwas vermitteln zu wollen" bei Wölfen wie Pfadis spürbar. Ich stelle auch fest, dass vermitteltes Wissen aktiv in die Übungen eingebaut und angewendet wird.

Durchführung eines Lagers (ev. Weekends) in jeder Stufe

- Ist erreicht.

Teilnahme und Mitarbeit an den Zytröseli-Anlässen, Besuch von kant. Anlässen

- Ist erreicht.

Homepage vervollständigt und jederzeit aktuell

- Ist erreicht.

Niveau des Zustandes von Heim und Mat. halten

- Ist im Grossen und Ganzen erreicht.

Ausblick 2007

Ich trete nach drei Jahren AL-Tätigkeit zurück, Cumulus ist der designierte Nachfolger. Die jungen, resp. neuen Leiter/innen konnten sich in den vergangenen zwei Jahren viel Wissen aneignen, u.a. auch in gemeinsam geleiteten Lagern der Basler Stiftung für Ferienkolonien. Im Pfadialltag ist die gewonnene Routine spürbar, dazu kommt eine ausgesprochene Motivation im Leiterteam. Aus meiner Sicht ist es ein guter Moment für die Übergabe, können doch die Leiter/innen ein gepflegtes Erbe antreten. Dennoch, einige Baustellen bleiben und müssen mit Priorität angegangen werden.

- Für die Wölflileitung müssen unbedingt zwei Leiter, besser noch Leiterinnen, gefunden werden. Ich hoffe der SA kann hier aus seinen Pios etwas beisteuern.
- Im Pfadi-Sola wird der Thierstein alleine unterwegs sein. Es gilt eine sorgsame Betreuung sicherzustellen und sich zu überlegen, wie eine vernünftige TN-Zahl erreicht werden kann.
- Die PTA-Leitung weiss sich sehr gut selbst zu helfen, dies darf aber nicht zu einer Vernachlässigung bei der Betreuung, resp. beim Interesse an der Stufe führen.

Dank

Ich danke allen Leiter/innen für ihren grossen Einsatz während des ganzen Jahres, für die stufenübergreifende Zusammenarbeit, die Aushilfe untereinander, euer Mitdenken sowie die vielen tollen gemeinsamen Erlebnisse. Ich schaue ruhig in die Zukunft des Bischofsteins und wünsche euch viel Spass im 2007.

Basel, 11.01.2007

Der Abteilungsleiter

Jürg Käser / Morchle